



## Regelwerkänderungen 2023

ISLANDPFERDE- REITER- UND ZÜCHTERVERBAND  
IPZV e. V.



## Inhaltsverzeichnis

Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen .....	4
Ergänzung der Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen:.....	4
<b>Durchführungsbestimmungen Zentrale Sportrichterprüfung.....</b>	<b>5</b>
Die Durchführungsbestimmungen für die Zentrale Sportrichterprüfung wurde einmal bearbeitet und .....	5
<b>Gebührenordnung.....</b>	<b>6</b>
Änderung I.2 Fahrt-/Flugkostenerstattung in der Gebührenordnung: .....	6
Änderung III.5 Aufwandsentschädigungen für Richter und API-Prüfer im Rahmen ihrer prüfenden bzw. ....	6
Änderung V.1 IPZV-Reitabzeichen .....	6
Änderung V.3.5 Gebühr Material- u Sportrichterausbildung .....	8
Änderung V.3.7.1 Jungpferdebereiter .....	8
Änderung VI.7 Anmeldung und Eintragung eines World-Ranking-Turniers.....	8
Anpassung der UE für den API-Prüfer-Einführungskurs mit anschließender Prüfung.....	9
Ergänzung VIII Nenngeldhöchstbeträge .....	9
<b>Geschäfts- und Verfahrensordnung .....</b>	<b>10</b>
Ergänzung § 7 Abs. 2.....	10
Änderung § 7 Abs. 4.4 Interessenvertreter – Jugendreitervertreter.....	10
<b>Hestadagar Breitensportförderung .....</b>	<b>11</b>
Änderung der Stundenzahl von Halb- und Ganztages-Hestadagarveranstaltungen .....	11
<b>IPO API Allgemeine Bestimmungen.....</b>	<b>11</b>
Neue API 2023 - Allgemeine Bestimmungen .....	11
Änderung der API Nationalen Bestimmungen §7.1 .....	11
<b>IPO Nationale Bestimmungen.....</b>	<b>12</b>
Änderung § 5 Sportliche Veranstaltungen.....	12
Änderungen § 8.4. ....	12
Aufnahme neuen Absatz in den §8 .....	12
Ergänzung §11 Allgemeine Bestimmungen elektronische Noteneingabe .....	13
Änderung §13.6.1 .....	13
Ergänzung § 13 Zusätzliche Bestimmungen für Ovalbahnprüfungen – Gebissregelung.....	13
Entfernung §15.2 .....	13
Änderung §19 Qualifikation für die Deutschen Islandpferde Meisterschaften (DIM).....	13
<b>IPO Nationale Prüfungen.....</b>	<b>16</b>
Änderung D1 Dressurkür Schwer .....	16
Änderung D2 Dressurkür Mittel .....	16

Änderung D3 Dressurprüfung Schwer .....	17
Änderung D4 Dressurprüfung Mittelschwer .....	19
Änderung D5 Dressur Mittel .....	20
Änderung D6 Dressurprüfung Leicht.....	21
Änderung D7 Dressurprüfung Einsteiger.....	22
Aufnahme der Tölt in Harmony in die IPO Nationale Prüfungen .....	23
Aufnahme der Änderungen des Gæðingnakeppni.....	23
<b>IPO Teil B .....</b>	<b>29</b>
Anpassung im Bereich IPZV-Trainer C .....	29
Anpassung im Bereich IPZV-Trainer B .....	29
Anpassung im Bereich IPZV-Ausbilder bzgl. ZQ TiH .....	29
Anpassung im Bereich API-Prüfer/in .....	30
Anpassungen Sportrichter C-Lizenz .....	30
Anpassungen Sportrichter B-Lizenz.....	30
Anpassungen Sportrichter A-Lizenz .....	31
Anpassung Materialrichter Anforderung.....	32
Änderung Zusatzqualifikation Gæðingakeppni-Richter .....	32
Änderung Zulassungsvoraussetzungen der Leiter/-in von IPZV Rechenstellen B.....	33
<b>Zuchtordnung.....</b>	<b>34</b>
Änderung §3.1.7 Notenskala Fohlen/Jungpferde/Basisbeurteilung.....	34
Änderungen §3.2.2. zur Anhebung des Mindestalters der Pferde bei der Materialbeurteilung .....	35
Änderungen §3.2.3. zur Anhebung des Mindestalters der Pferde bei der Basisbeurteilung.....	36

## Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen

### Ergänzung der Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen:

Punkt 9 „Hinweise zur Turnieranlage und zu Prüfungen“ soll folgendermaßen ergänzt werden:

„Alle Aufbauten (Tribünen, Zelte, Flaggen, Banner, etc.) in direkter Oval-, bzw. Passbahnnähe sollten so frühzeitig fertiggestellt sein, dass alle Turnierteilnehmer vor Turnierbeginn noch die Möglichkeit haben, ihren Pferden die Bahn in dem Zustand zu zeigen, wie sie im dann auch bei den Prüfungen aussieht. Während der Trainingszeiten wird empfohlen, insbesondere dann, wenn die Ovalbahn gleichzeitig von vielen Reitern benutzt wird, die Hand, auf der geritten wird, anzusagen oder auch die Anzahl der Reiter, die gleichzeitig auf der Ovalbahn trainieren dürfen, zu begrenzen.“

Entsprechend erhält Punkt 12 „Zeitplanempfehlungen“ folgende Ergänzung:

„Die Trainingszeiten für Ovalbahn und Passbahn sollten im Zeitplan rechtzeitig veröffentlicht werden. Falls größere Aufbauten – z. B. Videowand, Tribüne, ... - während der im Zeitplan veröffentlichten Trainingszeiten ausgeführt werden müssen, soll dies im Zeitplan aufgeführt werden.“

## Durchführungsbestimmungen Zentrale Sportrichterprüfung

Die Durchführungsbestimmungen für die Zentrale Sportrichterprüfung wurde einmal bearbeitet und angepasst:

### Allgemeine Durchführungsbestimmung

[...]

Die A-Lizenzen werden getrennt von den B/C Lizenzen auf verschiedenen Turnieren geprüft. Es sollten jährlich **mindestens** zwei Prüfungen, **mindestens eine zur A Lizenz und mindestens eine zur B/C Lizenz, angeboten werden. Jedoch muss alle zwei Jahre die Prüfung zu jeder Lizenz stattfinden.** Bei weniger als insgesamt zehn Teilnehmer (davon mindestens vier Komplettprüfungen C, B oder A) kann die Ressortleitung Ausbildung die Prüfung absagen. **Die Anzahl der Prüflinge wird abhängig von den Gegebenheiten auch nach oben begrenzt. In keiner Teilprüfung sollten mehr als 10 Anwärter inkl. Nachprüflingen geprüft werden.**

[...]

Will die Prüfungskommission den Antwortspielraum der Prüflinge erweitern, so ist ihr dies erlaubt, indem sie den durch die eigenen Noten vorgegebenen Notenbereich vergrößert. Sie darf aber ihre Noten nicht nachträglich so ändern, dass der von ihr vorgegebene Notenbereich kleiner wird. Sind alle Prüfernnoten identisch, legt die Prüfungskommission einen Notenbereich fest, innerhalb dessen sich die Noten der Richteranwärter bewegen sollten, so dass den Prüflingen in jedem Fall ein Antwortspielraum eingeräumt wird. **Eine Ausnahme ist die Vergabe der Note „0“: Vergeben alle Prüfer die Note „0“ aufgrund von Nichterfüllung des Aufgabenteils kann kein Notenspielraum eingeräumt werden.**

[...]

### Teilprüfungen

[...]

#### Richter/-in C:

Notengebung von einzelnen Reitern und Gruppen:

- T7 15-20 Pferde            Note / Kommentar
- V5 15-20 Pferde            Note / Kommentar
- D6 5-10 Pferde            Note / Kommentar
- Leichter Sitz / Springen **SP1 oder SP 2 oder SP3** mind. 3 Gruppen / Pferde
- Trail ~~und Reiterprüfung~~ **mind. 3 5-10** Pferde
- jeweils Kommentare **und Reihenfolge**, Notenbereich
  
- Die Teilprüfung Trail ~~und Reiterprüfung~~ wird in Form einer mündlichen Einzel-Kommentierung und -einstufung durchgeführt. Hierbei ist es möglich, dass ein Mitglied der Prüfungskommission jeweils einen Prüfling allein prüft.

[...]

Ein Prüfungsfach kann auch in Form von Videorichten zu gleichen Bedingungen für alle stattfinden. **Das Fach LS/Springen kann zur Vereinfachung der Abläufe auch im Anschluss an den jeweiligen Sportrichterkurs online oder in Präsenz geprüft werden.**

## Gebührenordnung

### Änderung I.2 Fahrt-/Flugkostenerstattung in der Gebührenordnung:

Auszug aus der Gebührenordnung alt:

#### I.2 Fahrt-/Flugkostenerstattung

##### Fahrtkostenerstattung bei Pkw-Benutzung (je PKW)

Die Fahrtkostenerstattung bei Pkw-Benutzung erfolgt mit 0,30 € pro gefahrenen km (Nachweis durch Routenplaner)

Bei regelmäßig wiederkehrenden Fahrten für den Bundesverband ist nur der ersten Fahrtkostenabrechnung im Kalenderjahr der Routenplaner beizufügen.

Änderung der Gebührenordnung:

#### I.2 Fahrt-/Flugkostenerstattung

##### Fahrtkostenerstattung bei Pkw-Benutzung (je PKW)

Die Höhe der Fahrtkostenerstattung bei Pkw-Benutzung richtet sich nach der jeweils aktuellen Wegstreckenentschädigung des Bundesreisekostengesetzes (BRKG). Bei regelmäßig wiederkehrenden Fahrten für den Bundesverband ist nur der ersten Fahrtkostenabrechnung im Kalenderjahr der Routenplaner beizufügen.

### Änderung III.5 Aufwandsentschädigungen für Richter und API-Prüfer im Rahmen ihrer prüfenden bzw. richtenden Tätigkeit

Tagessätze:

API-Prüfer	<del>150,00 €</del> 175,00 €
Hestadagarrichter	<del>150,00 €</del> 175,00 €
IPZV Sportrichter C	<del>150,00 €</del> 175,00 €
IPZV Sportrichter B/A (nationale und internationale Sportrichter A)	<del>200,00 €</del> 225,00 € (ggf. inkl. USt)

Bei Erstellung des Richtereinsatzplans durch den Chefrichter darf dieser eine zusätzliche Vergütung von 10,00 € (einschl. USt) je eingesetztem Richter an den Veranstalter/Ausrichter berechnen.

IPZV-Materialrichter	<del>200,00 €</del> 225,00 € (ggf. inkl. USt)
----------------------	--

### Änderung V.1 IPZV-Reitabzeichen

Auszug aus der Gebührenordnung alt:

### V.1.1 Teilnehmergebühr API-Lehrgang

Teilnehmer von API- Lehrgängen zahlen an den Lehrgangsleiter/Veranstalter für die Prüfung, Urkunde/ Anstecknadel:  
Aufzählung der Abzeichen

### V.1.2 Abgabe API-Kurse

Lehrgangsleiter/Veranstalter führen für die unter VI.1.1 genannten Reitabzeichenlehrgänge an den Bundesverband folgende Gebühren ab:  
Aufzählung der Abzeichen

#### Änderung der Gebührenordnung:

### V.1.1 Abgabe API-Lehrgang

Lehrgangsleiter/Veranstalter führen für API-Lehrgänge folgende Gebühren pro Kursteilnehmer und Abzeichen an den Bundesverband ab:

1. IPZV Pferdeführerschein Umgang für junge Reiter	5,00 Euro
2. IPZV Pferdeführerschein Umgang	8,00 Euro
3. IPZV Pferdeführerschein Reiten	12,00 Euro
4. IPZV Kleiner Islandpferdefreund	5,-00 Euro
5. IPZV Großer Islandpferdefreund	5,00 Euro
6. IPZV Abzeichen Im Team mit Freund Pferd	5,00 Euro
7. IPZV Abzeichen Kleines Islandpferd	5,00 Euro
8. IPZV Abzeichen Großes Islandpferd	5,00 Euro
9. IPZV-Jugendreitabzeichen 1	12,00 Euro
10. IPZV-Jugendreitabzeichen 2	12,00 Euro
11. IPZV-Jugendreitabzeichen 3	12,00 Euro
12. IPZV-Reitabzeichen 1	12,00 Euro
13. IPZV-Reitabzeichen 2	12,00 Euro
14. IPZV-Reitabzeichen 3	12,00 Euro
15. IPZV-Reitabzeichen 4	12,00 Euro
16. IPZV-Freizeitreitabzeichen 1	12,00 Euro
17. IPZV-Freizeitreitabzeichen 2	12,00 Euro
18. IPZV-Töltabzeichen 1	12,00 Euro
19. IPZV-Töltabzeichen 2	12,00 Euro
20. IPZV-Viergangabzeichen	12,00 Euro
21. IPZV-Fünfgangabzeichen	12,00 Euro
22. IPZV-Passabzeichen 1	12,00 Euro
23. IPZV-Passabzeichen 2	12,00 Euro
24. IPZV Abzeichen Bodenarbeit 1 Grundlagen	12,00 Euro
25. IPZV Abzeichen Bodenarbeit 2 geschickt an der Hand	12,00 Euro
26. IPZV Abzeichen Bodenarbeit 3 für Fortgeschrittene	12,00 Euro
27. IPZV Abzeichen Bodenarbeit 4 Arbeit am mentalen Strick	12,00 Euro
28. IPZV Abzeichen Bodenarbeit 5 Handpferdereiten Grundlagen	12,00 Euro
29. IPZV Abzeichen Bodenarbeit 6 Handpferdereiten 2 für Fortgeschrittene	12,00 Euro
30. IPZV Abzeichen Bodenarbeit 7 Freilaufen	12,00 Euro
31. IPZV Abzeichen Geschicklichkeit 1 Grundlagen	12,00 Euro

32. IPZV Abzeichen Geschicklichkeit 2 für Fortgeschrittene	12,00 Euro
33. IPZV Abzeichen Geschicklichkeit 3 für Experten	12,00 Euro
34. IPZV-Longierabzeichen 1	12,00 Euro
35. IPZV-Longierabzeichen 2	12,00 Euro
36. IPZV-Longierabzeichen 3	12,00 Euro

### V.1.2 API-Prüfungsgebühr

API-Lehrgangsteilnehmer zahlen an den Lehrgangsleiter/Veranstalter zusätzlich zu den unter Punkt V.1.1. genannten Gebühren anteilig entsprechend der Anzahl der Lehrgangsteilnehmer die Aufwandsentschädigungen (Tagessatz API-Prüfer, Reisekosten) für die API-Prüfer.

Die Abrechnung der API-Prüfung ist dem Lehrgangsteilnehmer auf Wunsch vom Lehrgangsleiter/Veranstalter vorzulegen und zu erläutern.

Die API-Prüfungsgebühr sollte 75,- /Abzeichen nicht übersteigen.

## Änderung V.3.5 Gebühr Material- u Sportrichterausbildung

Bearbeitungsgebühr je Ausbildungsgang zum Sport-/nationalen Materialrichter	40,00 €
Lehrgangsgebühren je Ausbildungsgang:	
Sportrichter C Kurse 1 bis 4 je Kurs	155,00 €
Sportrichter B Kurse 1 bis 3 je Kurs	155,00 €
Nationaler Materialrichter Kurse 1 bis 3	155,00 €
Bearbeitungsgebühr bei Prüfungsanmeldung	40,00 €
Bearbeitungsgebühr bei Anmeldung zur Nachprüfung	35,00 €
Tages-Teilnahme an Kursen (8 UE – ohne Möglichkeit der Lizenzerwerbung)	80,00 €
Teilnahme an Fortbildungen zum Erhalt der Richterlizenz	40,00 €
Ausbildung zum Zuchtsachverständigen Kurse 1-4 und Zusatzkurse „Richter von Zucht-Pferden je	155,00 €

## Änderung V.3.7.1 Jungpferdebereiter

Gebühren Jungpferdebereiterausbildung:	
Bearbeitungsgebühr	25,00 €
Einführungslehrgang	225,00 €
Prüfungsgebühren	700,00 €
Nachprüfung Theorie	50,00 €
Pferdeaufnahme	150,00 €
zzgl. Reisekosten gem. I.1 und I.2	(USt-frei gem. § 4 Nr. 22 UStG)

## Änderung VI.7 Anmeldung und Eintragung eines World-Ranking-Turniers

Auszug aus der Gebührenordnung alt:

### VI.7 Anmeldung und Eintragung eines World-Ranking-Turniers

World-Ranking-Turniere sind über die Bundesgeschäftsstelle mit dem Formular „Terminanmeldung Sport-/Zuchtveranstaltung“ bei der FEIF anzumelden. Für die Durchführung von World-Ranking-Turnieren erhebt die FEIF eine Eintragungsgebühr, welche dem Bundesverband in Rechnung gestellt wird. Der Bundesverband berechnet diese weiter an den jeweiligen Veranstalter/Ausrichter eines World-Ranking-Turniers. Bei Anmeldung bis zum 28.02.d.J. beträgt die Gebühr 80 € pro Eintragung und Turnier. Für Terminanmeldungen, die nach diesem Zeitpunkt erfolgen, beträgt die Gebühr 160 Euro.

Änderung der Gebührenordnung:

### VI.7 Anmeldung und Eintragung eines World-Ranking-Turniers

World-Ranking-Turniere sind über die Bundesgeschäftsstelle mit dem Formular „Terminanmeldung Sport-/Zuchtveranstaltung“ bei der FEIF anzumelden. Für die Durchführung von World-Ranking-Turnieren erhebt die FEIF eine Eintragungsgebühr, welche dem Bundesverband in Rechnung gestellt wird. Der Bundesverband berechnet diese weiter an den jeweiligen Veranstalter/Ausrichter eines World-Ranking-Turniers. **Erfolgt die Veröffentlichung der Ausschreibung auf der Homepage des Bundesverbandes mindestens 6 Wochen vor Turnierbeginn, beträgt die Gebühr 90 Euro. Wird die Ausschreibung erst zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht, beträgt die Gebühr 180 Euro. Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass die Ausschreibung den zustimmungspflichtigen Ressortleitern frühzeitig, mindestens zwei Wochen vor der geplanten Veröffentlichung, zur Genehmigung vorliegt. Mindestens eine Woche vor der geplanten Veröffentlichung muss die Ausschreibung den Ressortleitern des Bundesverbandes vorliegen. Ohne gegenteilige Äußerung der Landesverbandsressortleiter gilt die Ausschreibung zu diesem Zeitpunkt als durch den Landesverband genehmigt.**

## Anpassung der UE für den API-Prüfer-Einführungskurs mit anschließender Prüfung

### V.3.6 Gebühr Ausbildung zum API-Kursleiter / API-Prüfer

API-Einführungslehrgang für API-Kursleiter (16 UE)	155,00 €
API-Prüfer-Einführungslehrgang ( <del>16</del> 16 UE mit anschl. Prüfung)	155,00 €
API-Fortbildung für API-Kursleiter (16 UE) (entfällt für API-Prüfer, die bereits ihre Pflichtfortbildung nachgewiesen haben)	155,00 €
Sonderfall eintägige Fortbildung (8 UE)	80,00 €

(Ust-frei gem. § 4 Nr. 22 UStG)

## Ergänzung VIII Nenngeldhöchstbeträge

### VIII.1 Allgemeine Regelungen für Sportturniere (bitte VIII.2 beachten)

**Für die auf der Deutschen Meisterschaft ausgeschriebenen Gruppenprüfungen darf das max. Nenngeld analog zu den jeweiligen Einzelrittprüfungen erhoben werden.**

## Geschäfts- und Verfahrensordnung

### Ergänzung § 7 Abs. 2

[...]

Ordentliche Mitglieder der Ausschüsse sind die Ressortleiter bzw. die Leiter der Ausschüsse als Vorsitzender, die Stellvertreter, die entsprechenden Ressortleiter/Landesverbandsbeauftragte der Landesverbände sowie bis zu sechs weiteren, **vom Ressortleiter zu benennenden**, Ausschussmitgliedern (einschl. SV), die vom Präsidium zu bestätigen sind. Alle ordentlichen Mitglieder sind stimmberechtigt. Die Ressortleiter der Landesverbände haben Stimmrecht im Ausschuss und können nur in dem Ausschuss stimmberechtigt sein, dem sie aufgrund der fachlichen Zuordnung ihrer Landesverbände angehören.

Die Vertretung des Ressortleiters wird vom Ressortleiter aus den Reihen der Ausschussmitglieder vorgeschlagen und von Präsidium und Länderrat bestätigt.

[...]

### Änderung § 7 Abs. 4.4 Interessenvertreter – Jugendreitervertreter

**Auszug aus der Geschäfts-u. Verfahrensordnung alt:**

§ 7 Ausschüsse, Beratergremien, Beauftragte etc.

4.4 Wahl der Jugendvertreter:

Die Jugendreiterversammlung findet anlässlich der Deutschen Jugendmeisterschaft statt. Stimmberechtigt und wählbar auf der Jugendreiterversammlung sind alle Reiter, die eine gültige Registrierung im IPZV-Zentralregister vorweisen können und altersbedingt an der Deutschen Jugendmeisterschaft teilnehmen könnten.

**Änderung der Geschäfts- und Verfahrensordnung:**

4.4 Wahl der Jugendvertreter:

Die Jugendreiterversammlung findet anlässlich der Deutschen Jugendmeisterschaft statt.

**Stimmberechtigt auf der Jugendreiterversammlung sind alle Reiter, die eine gültige Registrierung im IPZV-Zentralregister vorweisen können und altersbedingt an der Deutschen Jugendmeisterschaft teilnehmen könnten.**

**Erstmals wählbar sind alle Reiter, die eine gültige Registrierung im IPZV-Zentralregister vorweisen können, bei ihrer Erstwahl altersbedingt an der Deutschen Jugendmeisterschaft teilnehmen könnten, aber im Jahr der Wahl mindestens 16 Jahre alt sind. Amtsinhabende Jugendreitervertreter und deren Vertreter dürfen in eins dieser Ämter wiedergewählt werden, wenn sie im Jahr der Wiederwahl maximal 23 Jahre alt sind.**

## Hestadagar Breitensportförderung

### Änderung der Stundenzahl von Halb- und Ganztages-Hestadagarveranstaltungen

[...]

Aus dem Budget des **Breitensportressorts** gibt es für eine reine **Ganztages**-Hestadagarveranstaltung **an einem Tag** (über 4 Stunden) 300,- Euro Förderung, für **reine** Halbtages-Hestadagarveranstaltungen (**mind. bis** 4 Stunden) mit mindestens drei Hestadagar-Wettbewerbe (keine Pilotwettbewerbe) oder im Rahmen einer anderen Turnierveranstaltung 150,- Euro.

[...]

## IPO API Allgemeine Bestimmungen

### Neue API 2023 - Allgemeine Bestimmungen

Die API wurde komplett überarbeitet und zum Teil erneuert. Das Dokument wurde hinsichtlich der GVO angepasst.

Änderungen sind im kompletten Dokument der API ersichtlich.

### Änderung der API Nationalen Bestimmungen §7.1

7.1. Das Tragen eines Sturzhelms lt. DIN Norm ist Pflicht.

Reithelm: Gemäß Europäischer Norm „EN 1384“; empfohlen wird jeweils die aktuellste Europäische Norm. In der Übergangszeit zwischen der EN 1384 (2012) und EN 1384 (2017) wurden Reithelme nach einer „Übergangsnorm VG1“ gefertigt, die ebenfalls den o.g. Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen genügen.

Eine Sicherheitsweste kann getragen werden.

## IPO Nationale Bestimmungen

### Änderung § 5 Sportliche Veranstaltungen

- 5.1 Deutsche Islandpferde Meisterschaften (DIM)
- 5.2 Deutsche Jugend Islandpferde Meisterschaften (DJIM)
- 5.3 WorldRanking Turniere
- 5.4 Turniere mit Qualifikationsmöglichkeit
- 5.5 Qualifikationstage (nur Vorentscheidungen, **keine Endausscheidung, Siegerehrungen möglich, Eintagesveranstaltungen** - eine Sonderregelung ist möglich)
- 5.6 **Mini-Veranstaltungen (max. 39 Pferd-Reiterkombination, min. 2 Richter)**
  - 5.6.1 **Mini-Turniere (analog 5.4)**
  - 5.6.2 **Mini-Qualitage (analog 5.5)**
- 5.7 **Gæðingakeppni Veranstaltungen**
- 5.8 Sonstige Veranstaltungen, z.B. Hestadagar, wettkampfmäßige Wanderritte für Islandpferde (WWI), Distanzritte, Reiterspiele, Rallyes, Schauturniere, Eisturniere.

### Änderungen § 8.4.

#### §8.4.1. Auszug aus der IPO Nationale Bestimmungen alt:

Bei Erstregistrierung (Neuregistrierung) im Zentralregister ist eine bestandene Prüfung zum IPZV Pferdeführerschein Umgang als Zulassungsvoraussetzung für eine Verlängerung der Registrierung erforderlich. Den Nachweis hierüber hat der Reiter spätestens mit Beginn des Folgejahres seiner Registrierung zu erbringen. Andernfalls kann seine Registrierung nicht fortgeführt werden.

#### Änderung §8.4.1. der IPO Nationale Bestimmungen:

**Bei Erstregistrierung/Neuregistrierung im Zentralregister ist der Nachweis über die bestandene Prüfung zum IPZV Pferdeführerschein Umgang / Basispass spätestens mit Beginn des Folgejahres der Erstregistrierung/Neuregistrierung zu erbringen. Andernfalls kann seine Registrierung nicht fortgeführt oder verlängert werden.**

#### Änderung §8.4.4 der IPO Nationale Bestimmungen

„Die Regelungen in §8.4 gelten ab dem 01.01.~~2022~~**2023**. Für das Jahr ~~2022~~**2023** findet die Anwendung als Einführungsphase auf freiwilliger Basis statt. Ab dem 01.01.~~2023~~**2024** sind sie verpflichtend einzuhalten. Der erstmalige Pflichtnachweis findet ab ~~01.01.2024~~ **01.01.2025** statt.“

### Aufnahme neuen Absatz in den §8

- 8.5 **Reiter mit Handicap, die im Besitz des Sportgesundheitspasses des DKThR sind, müssen unter Vorlage von diesem einen Antrag beim Ressortleiter Sport stellen, um die benötigten Hilfsmittel für Reiter und/oder Pferd auf Turnieren zuzulassen.**

## Ergänzung §11 Allgemeine Bestimmungen elektronische Noteneingabe

- 11.9 Die Elektronische Noteneingabe ist ab 01.01.2023 für alle Veranstaltungen gemäß §5.1-5.3 IPO Nat. Bestimmungen verpflichtend.

## Änderung §13.6.1

- 13.6.1 Auf einer Veranstaltung darf ein Pferd entweder nur für Futurity- oder nur für Sportprüfungen genannt werden. ~~Dies gilt, außer den in § 15.2 aufgeführten Dressurprüfungen, auch für die VIP-Prüfungen (Vielseitige-Islandpferde-Prüfungen).~~

## Ergänzung § 13 Zusätzliche Bestimmungen für Ovalbahnprüfungen – Gebissregelung

- 13.8 In allen leichten Ovalbahnprüfungen (T8-T5, V3-V6, F3) sind verboten:
- Bügelreithalter
  - jegliche Zäumung und Gebisse mit Ober- und Unterbaum mit oder ohne Kinnkette
  - Gebisse mit aufziehender Wirkung

## Entfernung §15.2

- ~~15.2 Ausnahmeregelung für Futurity-Pferde: In den Dressurprüfungen D7 und D6 sind auch Pferde startberechtigt, welche in den Futurityprüfungen (5- und 6-jährige Pferde) starten. In der Dressurprüfung D5 sind nur 6-jährige Futuritypferde startberechtigt.~~

## Änderung §19 Qualifikation für die Deutschen Islandpferde Meisterschaften (DIM)

[...]

- 19.2 Durchführung der Ovalbahnprüfungen auf der DIM
- 19.2.1 Die Vorentscheidungen der Ovalbahnprüfungen T1, T2, F1 und V1 werden über 2 Runden (Vorrunde und Hauptrunde) durchgeführt. Die Hauptrunde kann man über die Vorrunde oder über das DIM-Ranking erreicht werden.
- 19.2.2 Vorrunde:  
In der Vorrunde der Prüfungen T1, T2, V1 und F1 werden die Prüfungen T3 (für T1), T4 (für T2), V2 (für V1) und F2 (für F1) geritten.
- 19.2.3 Hauptrunde:  
In der Hauptrunde werden die Prüfungen T1, T2, V1 und F1 geritten.
- 19.2.4 DIM-Ranking:
- Das DIM-Ranking der jeweiligen Prüfung entscheidet über die Vergabe der Plätze in der Hauptrunde der entsprechenden Prüfung
  - Für jede Ovalbahnprüfung wird ein eigenes DIM-Ranking gebildet.
  - Stichtag des DIM-Rankings: Es werden alle vorliegenden Nennungen bis 18 Tage vor dem Sonntag der DIM berücksichtigt.

- Später eingehende Ergebnisse, Nach und (Um-)Nennungen werden nicht im DIM-Ranking einsortiert bzw. berücksichtigt.
  - Die Ergebnisse müssen auf IPZV- oder Worldrankingturnieren erritten worden sein. Ergebnisse aus ausländischen Worldrankingturnieren sind durch den Reiter an die IPZV-Bundesgeschäftsstelle zu melden. Nur bis zum Stichtag eingegangene Ergebnisse werden berücksichtigt.
  - Für das DIM-Ranking der T1 werden nur Vorentscheidungs- und Endausscheidungsergebnisse der Pferd-Reiterkombination in der T1, die nach der letzten DIM erritten wurden, berücksichtigt.
  - Für das DIM-Ranking der T2 werden nur Vorentscheidungs- und Endausscheidungsergebnisse der Pferd-Reiterkombination in der T2, die nach der letzten DIM erritten wurden, berücksichtigt.
  - Für das DIM-Ranking der V1 werden nur Vorentscheidungs- und Endausscheidungsergebnisse der Pferd-Reiterkombination in der V1, die nach der letzten DIM erritten wurden, berücksichtigt.
  - Für das DIM-Ranking der F1 werden nur Vorentscheidungs- und Endausscheidungsergebnisse der Pferd-Reiterkombination in der F1, die nach der letzten DIM erritten wurden, berücksichtigt.
- 19.2.5 Berechnung des DIM-Rankings
- Im ersten Schritt zählt nur das höchste Ergebnis in der entsprechenden Vorentscheidung.
  - Bei gleichplatzierten Reitern zählt das zweitbeste Ergebnis einer Vorentscheidung zur Auflösung der Doppelplatzierungen,
  - Sind immer noch Reiter gleichplatziert, zählt die höchste errittene Punktzahl im Finale zur Festlegung des Platzes.
  - Sind die Reiter auch dann noch auf derselben Rankingposition, so zählt das zweithöchste Ergebnis in einem Finale.
  - Ist auch dieses gleich, so sind die Reiter auf derselben Rankingposition.
  - Hat ein Reiter in einem dieser Schritte kein Ergebnis, wird dieses mit 0 Punkten im Ranking gewertet.
- 19.2.6 Qualifikation für die Hauptrunde:  
Die Qualifikation zur Hauptrunde erfolgt über das DIM-Ranking in der entsprechenden Prüfung oder über die Teilnahme an der Vorrunde in der entsprechenden Prüfung.
- 19.2.7 Startplätze in der Hauptrunde:  
Es stehen in der Hauptrunde je nach Nennungszahl zum Zeitpunkt der Rankingerstellung folgende Startplätze zur Verfügung:
- |   |                |
|---|----------------|
| Bei 80 oder mehr genannten Pferd/Reiterkombinationen: | 50 Startplätze |
| Bei 70 – 79 genannten Pferd/Reiterkombinationen:      | 45 Startplätze |
| Bei 60 - 69 genannten Pferd/Reiterkombinationen:      | 40 Startplätze |
| Bei 45 - 59 genannten Pferd/Reiterkombinationen:      | 35 Startplätze |
- Bei weniger als 45 genannten Pferd/Reiterkombinationen erhalten alle Pferd/Reiterkombinationen einen Startplatz in der Hauptrunde
- 19.2.8 Qualifikation über das DIM-Ranking:
- |   |                        |
|---|------------------------|
| Bei 80 oder mehr Pferd/Reiterkombinationen: | maximal 35 Startplätze |
| Bei 70 – 79 Pferd/Reiterkombinationen:      | maximal 30 Startplätze |
| Bei 60 - 69 Pferd/Reiterkombinationen:      | maximal 25 Startplätze |
| Bei 45 - 59 Pferd/Reiterkombinationen:      | maximal 20 Startplätze |
- Bei weniger als 45 Pferd/Reiterkombinationen: alle Pferd/Reiterkombinationen

#### Junge Reiter:

Sollten unter den qualifizierten über das DIM-Ranking nicht mindestens 3 Junge Reiter sein, so erhalten bis zu 3 jungen Reiter aus dem jeweiligen Ranking einen zusätzlichen Startplatz in der Hauptrunde.

19.2.9 Sollten aufgrund von Doppelplatzierungen in 19.2.8 mehr Reiter eine Startberechtigung in der Hauptrunde haben, als maximal verfügbare Plätze vorhanden sind, so wird die Anzahl der Plätze in der Hauptrunde so lange gekürzt bis dies nicht mehr der Fall ist.

19.2.10 Die Plätze 1 bis 15 der Vorrunde qualifizieren sich mindestens für die Hauptrunde. Es wird so lange nachgerückt bis die Starterzahl aus 19.2.7 erreicht ist.

19.2.11 Streichung nach Rankingerstellung:

Streichet ein Reiter zwischen Rankingerstellung und Beginn der Vorrunde so rückt der nächstplatzierte Reiter im Ranking unter Berücksichtigung von 19.2.9 (aus dem Ranking nach).

Streichung nach der Vorrunde:

Verzichtet ein Pferd/Reiterkombination auf den Start in der Hauptrunde rückt der (die) nächstplatzierte Pferd/Reiterkombination(en) der Vorrunde nach, sofern die in 19.2.7 definierte Starterzahl noch nicht erreicht ist.

19.2.12 Nachnennungen

- Nach dem Rankingstichtag eingehende Nennungen werden grundsätzlich nicht im DIM-Ranking berücksichtigt und müssen sich in der Vorrunde für die Hauptrunde qualifizieren
- Vor dem Rankingzeitpunkt eingehende Nachnennungen starten nach §10.5 in der Vorrunde am Anfang. Die Startreihenfolge für die Hauptrunde wird nach der Vorrunde final erzeugt.

[...]

19.4 DIM-Qualifikation Futurity 5- und 6-jährige Pferde

19.4.1 Es zählen die Ergebnisse aus dem laufenden Kalenderjahr.

19.4.2 Tölt: Es qualifizieren sich mindestens die besten fünf Pferde je Jahrgang.

Vier- und Fünfgang: Es qualifizieren sich mindestens die besten drei Pferde je Jahrgang.

19.4.3 Die Pferde, die bis zum regulären Nennschluss qualifiziert sind, sind startberechtigt.

19.4.4 Nachnennungen mit entsprechender Qualifikations-Punktzahl werden bis 18 Tage vor dem Sonntag der DIM berücksichtigt.

19.4.5 Wenn die maximale Starterzahl durch Nennungen nicht erreicht wird, kann der Ressortleiter Sport Wildcards vergeben.

[...]

19.6 Der Viergang- und Fünfgang-Kombinationssieger (Pferd-Reiter-Kombination) darf in allen Prüfungen, die im Vorjahr auf der DIM für den Kombinationssieg in die Wertung eingeflossen sind, als Vorletzter starten **und ist als Vorletzter für die Hauptrunde qualifiziert.**

Sollte der vorjährige Deutsche Meister nicht in der passenden Pferd-Reiter-Kombination antreten, darf der Kombinationssieger als Letzter starten **und ist als letzter Starter für die Hauptrunde qualifiziert.** Sollten sowohl der Viergang- als auch der

Fünfgangkombinationssieger in derselben Töltprüfung ein Anrecht auf den vorletzten Startplatz haben, darf der Kombinationssieger mit der höheren Vorentscheidungsnote in dieser Prüfung aus der vorjährigen Kombinationswertung als Vorletzter starten **und ist als vorletzter Starter für die Hauptrunde qualifiziert.** Der andere Kombinationssieger erhält den vorvorletzten Startplatz **und ist als vorvorletzter Starter für die Hauptrunde qualifiziert.**

Sollten beide Kombinationssieger dieselbe Note erritten haben, entscheidet das Los.

[...]

## IPO Nationale Prüfungen

### Änderung D1 Dressurkür Schwer

**Dauer:**

ca. 12 – 15 Minuten

[...]

**Anforderungen:**

Die Dressurkür muss mindestens 12 und maximal 24 Aufgabenteile enthalten. Ein Aufgabenteil darf nur einen Lektionenschwerpunkt enthalten. Ein Aufgabenteil wird pro Hand nur einmal bewertet.

Der Gruß ist eine Ausnahme.

[...]

Die Dressurkür muss folgende Aufgabenteile enthalten:

- Zu Beginn und am Ende muss ein Gruß geritten werden.
- Bahnfiguren im Schritt
- Bahnfiguren im Tölt und Trab
- Übergänge zwischen den Gangarten
- ganze Parade aus Trab oder Tölt oder Galopp (zusätzlich zum Gruß)
- Bahnfiguren im Galopp
- Seitengang (Schulterherein und / oder Travers und / oder Renvers und / oder Traversale) auf beiden Händen
- Kurzkehrwendung und / oder Hinterhandwendung und / oder Schrittpirouette
- Rückwärtsrichten
- **Zügel-aus-der-Hand-kauen-lassen**

**Bewertung:**

Es gibt zwei Noten; diese ergeben die Endnote.

A-Note (70 %): Alle Lektionen werden einzeln bewertet, zusätzlich gibt es Noten für Takt, Energie, Harmonie & Durchlässigkeit sowie Sitz und Einwirkung.

B-Note (30 %): Diese Note enthält den Aufbau, die Harmonie und die Musik.

**~~Abzüge von der Endnote bei 0 Wertungen / Verreiten:~~**~~1. 0 Wertung / Verreiten → 0,2 Punkte~~~~2. 0 Wertung / Verreiten → 0,4 Punkte~~~~3. 0 Wertung / Verreiten → 0,8 Punkte~~~~4. 0 Wertung / Verreiten → Disqualifikation~~

Sollte sich ein Reiter verreiten, wird der Ritt durch ein akustisches Signal unterbrochen (Zuruf oder Glocke), woraufhin er seinen Ritt korrigieren und an korrekter Stelle fortsetzen kann.

**Verreiten hat eine Nullwertung für den jeweiligen Aufgabenteil zur Folge. Das dritte Verreiten führt zur Disqualifikation.**

### Änderung D2 Dressurkür Mittel

**Dauer:**

ca. 12 – 15 Minuten

**Anforderungen:**

Die Dressurkür muss mindestens 12 und maximal 20 Aufgabenteile enthalten. Ein Aufgabenteil darf nur einen Lektionenschwerpunkt enthalten. Ein Aufgabenteil wird pro Hand nur einmal bewertet. Der Gruß ist eine Ausnahme.

[...]

Die Dressurkür muss folgende Aufgabenteile enthalten:

- Zu Beginn und am Ende muss ein Gruß geritten werden.
- Bahnfiguren im Mittelschritt
- Bahnfiguren im Arbeitstölt und / oder Arbeitstrab
- Übergänge zwischen den Gangarten
- Reiten im Arbeitsgalopp
- **Zügel-aus-der-Hand-kauen-lassen im Mittelschritt**

Die Dressurkür darf folgende Aufgabenteile enthalten:

- alle Bahnfiguren in **Mittelschritt / Arbeitstölt / Arbeitstrab**
- alle Übergänge von Gangart zu Gangart
- ganze Bahn / Zirkel im **Arbeitsgalopp**
- Schlangenlinien und Volten in **Mittelschritt / Arbeitstölt / Arbeitstrab**
- Vorhandwendung
- Schenkelweichen / Schulterherein im Schritt
- Angaloppieren aus allen Gangarten und an allen Punkten
- ganze Paraden aus **Mittelschritt / Arbeitstölt / Arbeitstrab**
- **Zügel-aus-der-Hand-kauen-lassen im Mittelschritt**

[...]

### Bewertung

Es gibt zwei Noten; diese ergeben die Endnote.

A-Note (70 %): Alle Lektionen werden einzeln bewertet, zusätzlich gibt es Noten für Takt, Energie, Harmonie & Durchlässigkeit sowie Sitz und Einwirkung.

B-Note (30 %): Diese Note enthält den Aufbau, die Harmonie und die Musik.

~~Abzüge von der Endnote bei 0-Wertungen / Verreiten:~~

- ~~1. 0-Wertung / Verreiten → 0,2 Punkte~~
- ~~2. 0-Wertung / Verreiten → 0,4 Punkte~~
- ~~3. 0-Wertung / Verreiten → 0,8 Punkte~~
- ~~4. 0-Wertung / Verreiten → Disqualifikation~~

Sollte sich ein Reiter verreiten, wird der Ritt durch ein akustisches Signal unterbrochen (Zuruf oder Glocke), woraufhin er seinen Ritt korrigieren und an korrekter Stelle fortsetzen kann.

**Verreiten hat eine Nullwertung für den jeweiligen Aufgabenteil zur Folge. Das dritte Verreiten führt zur Disqualifikation.**

## Änderung D3 Dressurprüfung Schwer

### Aufgabenstellung:

A-X	Einreiten im Arbeitstölt, X Halt und Gruß \
X-C	Mittelschritt, C rechte Hand
C-B	Arbeitstölt \
B-X-E	halbe Volte rechts / halbe Volte links \
E-A	Arbeitstölt

A-C	Schlangenlinie durch die ganze Bahn 4 Bogen
C-M	Arbeitstölt \
M-K	durch die ganze Bahn wechseln, auf der Diagonalen Tempo verstärken
K-A	Arbeitstölt \
A-F	Mittelschritt
F-B	Travers links
B-C	Mittelschritt \
C	Hinterhandwendung linksum \
C-B	Mittelschritt
B-F	Travers rechts
F-K	Mittelschritt \
K	Hinterhandwendung rechtsum \
K-A	Mittelschritt
A	Halt, Rückwärtsrichten (1 Pferdelänge), im Arbeitstempo antraben
A-F	Arbeitstrab \
F-H	durch die ganze Bahn wechseln, leichttraben, Zügel aus der Hand kauen lassen und wieder aufnehmen \
H-B	Arbeitstrab, aussitzen
B	Volte rechts (8m) \
A-X	Mittellinie, Arbeitstrab
X	Volte links (8m)
X-C	Arbeitstrab, C rechte Hand \
C-M	Arbeitstrab
M-F	Tritte verlängern
F-A	Arbeitstrab \
A-X-A-X	Zirkel, Arbeitsgalopp rechts (1 ½ x herum) \
X	aus dem Zirkel wechseln mit einfachem Galoppwechsel
X-C	Arbeitsgalopp links \ C ganze Bahn
C-H	Arbeitsgalopp
H-K	Mittelgalopp
K-A	Arbeitsgalopp \
A-X-A	Zirkel
A-F	ganze Bahn, Arbeitsgalopp \
F-H	durch die ganze Bahn wechseln mit einfachem Galoppwechsel vor H
H-B	Arbeitsgalopp \
B-A-X	Arbeitstrab, X Halt und Gruß
X-C	Im Mittelschritt ausreiten. \

(Legende: „\“ bezeichnet jeweils die Abgrenzung eines Aufgabenteils zum nächsten Aufgabenteil.)

### Bewertung

Zwei Richter werten gemeinsam mit Noten von 0 – 10.

Zusätzlich zu den 20 Aufgabenteilen werden folgende Noten vergeben:

Takt	Faktor 1
Losgelassenheit	Faktor 1
Energie	Faktor 1
Harmonie und Durchlässigkeit	Faktor 2
Sitz	Faktor 1
Einwirkung	Faktor 1

~~Abzüge von der Endnote bei 0-Wertungen / Verreiten:~~

~~1. 0-Wertung / Verreiten → 0,2 Punkte~~

~~2. 0-Wertung / Verreiten → 0,4 Punkte~~

~~3. 0-Wertung / Verreiten → 0,8 Punkte~~

~~4. 0-Wertung / Verreiten → Disqualifikation~~

Sollte sich ein Reiter verreiten, wird der Ritt durch ein akustisches Signal unterbrochen (Zuruf oder Glocke), woraufhin er seinen Ritt korrigieren und an korrekter Stelle fortsetzen kann.

Verreiten hat eine Nullwertung für den jeweiligen Aufgabenteil zur Folge. Das dritte Verreiten führt zur Disqualifikation.

## Änderung D4 Dressurprüfung Mittelschwer

### Aufgabenstellung:

A-X	Einreiten im Arbeitstölt, X Halt und Gruß \
X-C	Arbeitstölt, C linke Hand
C-E	Arbeitstölt
E-B-E	Mittelzirkel \
E-X-B	durch den Mittelzirkel wechseln
B-A	ganze Bahn \
A-B-C	Schlangenlinie durch die ganze Bahn 3 Bogen \
C-M	Arbeitstölt
M-K	durch die ganze Bahn wechseln, auf der Diagonalen Tempo verstärken
K-A	Arbeitstölt \
A-F	Mittelschritt
F-M	Viereck verkleinern und vergrößern
M-H	Mittelschritt \
H-E	Schulterherein links
E	linksum
B	rechtsum \
B-F	Schulterherein rechts
F-A	Mittelschritt \
A	Kurzkehrtwendung rechtsum \
A-B	Mittelschritt
B	Kurzkehrtwendung linksum \
B-A	Mittelschritt
A-X-A	Arbeitstrab Zirkel
A	<b>Volte (10 m) \</b>
A-X-C	aus dem Zirkel wechseln \
C	Volte (10 m) \
C-X-C-X	Arbeitsgalopp links \
X-A	aus dem Zirkel wechseln mit einfachem Galoppwechsel
A	ganze Bahn \
A-M	Arbeitsgalopp rechts
M-X	durch die ganze Bahn wechseln
X-K	Arbeitstrab \
K-A-F	Arbeitsgalopp links

F-M	Sprünge verlängern
M-C	Arbeitsgalopp links \
C-A	Arbeitstrab
A-X	Arbeitstrab, X Halt und Gruß \
X-C	Im Mittelschritt ausreiten und Zügel aus der Hand kauen lassen (Aufgabenteil mit eigener Bewertung!). \

(Legende: „\“ bezeichnet jeweils die Abgrenzung eines Aufgabenteils zum nächsten Aufgabenteil.)

### Bewertung

Zwei Richter werten gemeinsam mit Noten von 0 – 10.

Zusätzlich zu den 19 Aufgabenteilen werden folgende Noten vergeben:

Takt	Faktor 1
Losgelassenheit	Faktor 1
Energie	Faktor 1
Harmonie und Durchlässigkeit	Faktor 2
Sitz	Faktor 1
Einwirkung	Faktor 1

### Abzüge von der Endnote bei 0 Wertungen / Verreiten:

1. ~~0 Wertung / Verreiten → 0,2 Punkte~~
2. ~~0 Wertung / Verreiten → 0,4 Punkte~~
3. ~~0 Wertung / Verreiten → 0,8 Punkte~~
4. ~~0 Wertung / Verreiten → Disqualifikation~~

Sollte sich ein Reiter verreiten, wird der Ritt durch ein akustisches Signal unterbrochen (Zuruf oder Glocke), woraufhin er seinen Ritt korrigieren und an korrekter Stelle fortsetzen kann.

Verreiten hat eine Nullwertung für den jeweiligen Aufgabenteil zur Folge. Das dritte Verreiten führt zur Disqualifikation.

## Änderung D5 Dressur Mittel

### Zugelassene Pferde und Reiter:

Die Prüfung richtet sich an alle Reiter der Altersklassen Jugend, Junioren und Erwachsene.

Teilnehmende Pferde müssen mindestens 6 Jahre alt sein. ~~Es sind auch Pferde zugelassen, welche in den Futurity-Prüfungen (6-jährige Pferde) starten.~~

### Aufgabenstellung:

A-X	Einreiten im Mittelschritt, X Halt und Gruß \
X-C-K	Arbeitstrab oder Arbeitstölt, C linke Hand \
K-A-X	Mittelschritt
X	Volte rechts, Volte links (je 10 m)
X-C	Mittelschritt, C rechte Hand \
C-A	Arbeitstrab oder Arbeitstölt, A Halt \
A-K	Mittelschritt
K-H	Viereck verkleinern und vergrößern
H-C	Mittelschritt \
C-M	Arbeitstrab oder Arbeitstölt
M-F	einfache Schlangenlinie

F-A	Arbeitstrab oder Arbeitstölt \
A	Zirkel (ca. ½ x herum), zur geschlossenen Seite (spätestens bis zum Zirkelpunkt) im Arbeitstempo rechts angaloppieren (ca. 1 ¼ x herum) \
A-B	ganze Bahn, Arbeitsgalopp (¾ x herum) \
B-K	Arbeitstrab oder Arbeitstölt
K-B	durch die halbe Bahn wechseln
B-C	Arbeitstrab oder Arbeitstölt \
C	Zirkel (ca. ½ x herum), zur geschlossenen Seite (spätestens bis zum Zirkelpunkt) im Arbeitstempo links angaloppieren (ca. 1 ¼ x herum) \
C-B	ganze Bahn, Arbeitsgalopp (¾ x herum) \
B-A	Arbeitstrab oder Arbeitstölt
A-F	Mittelschritt \
F-H	durch die ganze Bahn wechseln, dabei die Zügel aus der Hand kauen lassen und wieder aufnehmen \
H-C	Mittelschritt
C-A-X	Arbeitstrab oder Arbeitstölt
X	Halt und Gruß
X-C	Ausreiten \

(Legende: „\“ bezeichnet jeweils die Abgrenzung eines Aufgabenteils zum nächsten Aufgabenteil.)

### Bewertung

Zwei Richter werten gemeinsam mit Noten von 0 – 10.

Zusätzlich zu den 14 Aufgabenteilen werden folgende Noten vergeben:

Takt	Faktor 1
Losgelassenheit	Faktor 1
Energie	Faktor 1
Harmonie & Durchlässigkeit	Faktor 2
Sitz	Faktor 1
Einwirkung	Faktor 1

### Abzüge von der Endnote bei 0-Wertungen / Verreiten:

- ~~1. 0-Wertung / Verreiten → 0,2 Punkte~~
- ~~2. 0-Wertung / Verreiten → 0,4 Punkte~~
- ~~3. 0-Wertung / Verreiten → 0,8 Punkte~~
- ~~4. 0-Wertung / Verreiten → Disqualifikation~~

Sollte sich ein Reiter verreiten, wird der Ritt durch ein akustisches Signal unterbrochen (Zuruf oder Glocke), woraufhin er seinen Ritt korrigieren und an korrekter Stelle fortsetzen kann. **Verreiten hat eine Nullwertung für den jeweiligen Aufgabenteil zur Folge. Das dritte Verreiten führt zur Disqualifikation.**

## Änderung D6 Dressurprüfung Leicht

### Zugelassene Pferde und Reiter:

Die Prüfung richtet sich an alle Reiter der Altersklassen KL, Jugend, Junioren und Erwachsene. **Es sind auch Pferde zugelassen, welche in den Futurity-Prüfungen (5- und 6-jährige Pferde) starten.**

### Allgemeine Hinweise:

Die Aufgabe wird einzeln geritten. Der Reiter kann sich die Aufgabe von einem mitgebrachten Helfer vorlesen lassen oder sie auswendig reiten.

**Je Aufgabenteil kann im Trab oder Tölt geritten werden.**

Im Trab muss der Reiter als Sitzform „leichttraben“ oder „Vollsitz“ wählen .

In der Prüfung wird das Pferd mit Zügelverbindung vorgestellt.

Diese Prüfung wird auf Trense geritten. Es kann nicht gebisslos geritten werden. Gebisse mit Hebelwirkung sind nicht zugelassen.

### Bewertung

Zwei Richter werten gemeinsam mit Noten von 0 – 10.

Zusätzlich zu den 15 Aufgabenteilen werden folgende Noten vergeben:

Takt	Faktor 1
Losgelassenheit	Faktor 1
Harmonie und Durchlässigkeit	Faktor 2
Sitz	Faktor 1
Einwirkung	Faktor 1

**Abzüge von der Endnote bei 0 Wertungen / Verreiten:**

~~1. 0 Wertung / Verreiten → 0,2 Punkte~~

~~2. 0 Wertung / Verreiten → 0,4 Punkte~~

~~3. 0 Wertung / Verreiten → 0,8 Punkte~~

~~4. 0 Wertung / Verreiten → Disqualifikation~~

Sollte sich ein Reiter verreiten, wird der Ritt durch ein akustisches Signal unterbrochen (Zuruf oder Glocke), woraufhin er seinen Ritt korrigieren und an korrekter Stelle fortsetzen kann.

**Verreiten hat eine Nullwertung für den jeweiligen Aufgabenteil zur Folge. Das dritte Verreiten führt zur Disqualifikation.**

## Änderung D7 Dressurprüfung Einsteiger

### Zugelassene Pferde und Reiter:

Die Prüfung richtet sich an alle Reiter der Altersklassen KM, KL, Jugend, Junioren und Erwachsene. **Es sind auch Pferde zugelassen, welche in den Futurity-Prüfungen (5- und 6-jährige Pferde) starten**

### Aufgabenstellung:

**RH:** Einreiten im Mittelschritt auf der rechten Hand, bei A auf die Mittellinie gehen, in X Halt und Gruß \

Im Mittelschritt anreiten, bei C rechte Hand ( $\frac{1}{2}$  x herum) \

K – B durch die halbe Bahn wechseln \

**LH:** **Bei C Volte (10 m) \ zwischen C und der zweiten Ecke der kurzen Seite** im Arbeitstempo antölen oder antraben ( $\frac{1}{2}$  x herum) \

Bei A auf dem Zirkel geritten (1  $\frac{1}{2}$  x herum), aus dem Zirkel wechseln \

**RH:** Auf dem Zirkel (1  $\frac{1}{2}$  x herum) \

Bei C ganze Bahn, am Anfang der nächsten langen Seite Übergang zum Mittelschritt \ bei B Volte (10 m) \

An der nächsten kurzen Seite durchparieren zum Halt (ca. 3 Sekunden Unbeweglichkeit)  
 Im Mittelschritt anreiten \ **Nach A Slalom um 3 Pylonen (am 1. Pylon links vorbeireiten, Linienführung siehe Skizze) \ zwischen Erreichen der Bande und C im Arbeitstempo antraben oder antöten**, M – K durch die ganze Bahn wechseln \

**LH:** Im Arbeitstempo Trab oder Tölt  $\frac{1}{2}$  x herum, C Übergang zum Mittelschritt \  
 An der nächsten langen Seite die Zügel aus der Hand kauen lassen und wieder aufnehmen. \  
 Bei A auf die Mittellinie gehen, X Halt und Gruß, im Mittelschritt ausreiten. \

(Legende: „\“ bezeichnet jeweils die Abgrenzung eines Aufgabenteils zum nächsten Aufgabenteil.)

### Bewertung

Zwei Richter werten gemeinsam mit Noten von 0 – 10.

Zusätzlich zu den **15** Aufgabenteilen werden folgende Noten vergeben:

Takt	Faktor 1
Zwanglosigkeit	Faktor 1
Harmonie und Durchlässigkeit	Faktor 2
Sitz	Faktor 1
Einwirkung	Faktor 1

**Abzüge von der Endnote bei 0-Wertungen / Verreiten:**

- ~~1. 0-Wertung / Verreiten → 0,2 Punkte~~
- ~~2. 0-Wertung / Verreiten → 0,4 Punkte~~
- ~~3. 0-Wertung / Verreiten → 0,8 Punkte~~
- ~~4. 0-Wertung / Verreiten → Disqualifikation~~

Sollte sich ein Reiter verreiten, wird der Ritt durch ein akustisches Signal unterbrochen (Zuruf oder Glocke), woraufhin er seinen Ritt korrigieren und an korrekter Stelle fortsetzen kann.

**Verreiten hat eine Nullwertung für den jeweiligen Aufgabenteil zur Folge. Das dritte Verreiten führt zur Disqualifikation.**

## Aufnahme der Tölt in Harmony in die IPO Nationale Prüfungen

Die Tölt in Harmony Prüfungen wurden in die IPO Nationale Prüfungen aufgenommen

**Die Prüfungen sind im kompletten Dokument der IPO Nationale Prüfungen ersichtlich.**

## Aufnahme der Änderungen des Gæðingnakeppni

[...]

Bewertung der einzelnen Aufgaben:

**Schritt**

**Für eine mittlere Note und mehr, muss mindestens eine dreiviertellange Seite der Bahn Schritt geritten werden.**

[...]

**Langsamer Tölt**

Soll an der ganzen langen Seite einer 300 m (auch 250m) Bahn oder auf einer entsprechenden Länge einer geraden Bahn gezeigt werden, um eine durchschnittliche Punktzahl oder mehr zu erreichen.

[...]

#### **Form unter dem Reiter**

Hier bezieht man sich in erster Linie auf die Schönheit des gerittenen Pferdes, also das Gebäude, Haltung, Aufrichtung und Beizäumung, Bewegungen und Ausdruck, sowie das Eingehen des Pferdes auf die Hilfen des Reiters. Berücksichtigt wird ebenfalls das Erscheinungsbild des Reiters, d.h. seine Reitausrüstung, sein Sitz, sowie alle Einwirkungen auf das Pferd.

[...]

#### **Der Reiter:**

Der Reiter muss den Anforderungen der IPO genügen. Dies gilt insbesondere für die unterschiedlichen Altersklassen.

Ausnahme Ausrüstung: Eine Gerte ist nur in den Klassen der Kinder und Jugendlichen erlaubt. In allen anderen Klassen ist keine Gerte erlaubt.

Fällt ein Reiter während der Prüfung vom Pferd, wird er automatisch von der Prüfung disqualifiziert.

~~Reiter der Jugend und Juniorenklasse können sich zusätzlich für den Start im A-Flokkur und im B-Flokkur entscheiden. In diesem Fall sind sie im Gæðingakeppni der Jugend bzw. Juniorenklasse nur startberechtigt, wenn sie selbst das Pferd im A- oder B-Flokkur vorstellen.~~

Pferde, die unter anderen Reitern im A-Flokkur oder B-Flokkur starten, sind in der Jugend- Kinder und Juniorenklasse nicht startberechtigt.

[...]

#### **Bahnmaße:**

Das Gæðingakeppni wird traditionell auf einer 300m Ovalbahn mit integrierter, gerader Passbahn von mindestens 175m Länge ausgetragen.

Es ist jedoch gestattet, den Wettbewerb auch auf einer 250m langen und mindestens 4m breiten Ovalbahn stattfinden zu lassen.

Erlaubte Bahnen:

- - P - Bahn mit integrierter gerader Strecke
- - A - Bahn mit integrierter gerader Strecke (P-Schenkel)
- - Separat abgegrenzte Ovalbahn mit anliegender, gerader Passstrecke

Die Bahnen sind je nach Bedarf eingezäunt.

[...]

#### **Teilnehmer der jüngeren Altersklassen (gemäß §8.3 IPO Nationale Bestimmungen)**

Das Turnier der jungen Reiter findet in drei Altersgruppen statt - Kinder Jugendliche und Junioren. Bei Altersangaben wird vom Kalenderjahr ausgegangen. Bei den Kindern sind es Teilnehmer, die im Turnierjahr alt sind, bei Jugendlichen und bei den Junioren. Die Altersregelung für Kinder ist bindend. Selbst wenn kein Kleinkinderwettbewerb ausgeschrieben ist, dürfen diese Kleinsten nicht in der Kinderprüfung starten.

In den Jugendwettbewerben ist es der Reiter, der einen Preis gewinnt, nicht das Pferd.

#### **Das Turnierpferd der jungen Reiter**

Ein junger Reiter darf kein Pferd vorstellen, das an anderen Gaedingakeppni-Prüfungen des gleichen Turniers vorgestellt wird, außer er reitet es dort selbst.

Die Teilnehmer dürfen mehr als ein Pferd vorstellen. Sofern ein junger Reiter mit mehr als einem Pferd das Finale erreicht, muss er entscheiden, welches Pferd er im Finale reitet.

[...]

#### **Ablauf der Finals:**

1. Die Pferde werden gleichzeitig auf der Ovalbahn geritten.
2. Der Sprecher gibt Anweisungen, welcher Aufgabenteil wann, entsprechend der Regeln, präsentiert wird. Er sollte außerdem sichergehen, dass die Finalrunden auf beiden Händen geritten werden, mit Ausnahme des Pass' in der A-Klasse.

Nach dem Handwechsel im Trab wird eine Minute Pause eingelegt (A-Flokkur, Junioren A-Flokkur, B-Flokkur und Junioren B-Flokkur), beim starken Tempo Tölt zwei Minuten (B-Flokkur und Junioren B-Flokkur). In den Pausen wird Schritt geritten und auf weitere Instruktionen gewartet.

[...]

#### **Prüfungen:**

### **6. Junioren A-Flokkur**

#### **Vorentscheidung:**

Geritten werden drei Runden. Verlangt sind die Gangarten Schritt, Tölt, Trab, Galopp und Pass. Der Pass kann einmal auf einer 175m langen Bahn gezeigt werden (siehe 7.4.3.). Während sich der Teilnehmer auf dem Weg zu seiner Passvorstellung befindet, ist es ihm nicht erlaubt einen Kreis zu reiten oder umzukehren. Ihm droht sonst die Disqualifikation.

Hinzukommen hier die Noten für Form unter dem Reiter und Temperament. Die Noten für Temperament, Form u.d. Reiter, Tölt und Pass haben hier einen einfachen Faktor.

#### **Finale der Junioren - A-Flokkur (Fünfgänger)**

Das Finale wird folgendermaßen geritten:

- Tölt in freiem Tempo bis zu zwei Runden auf jeder Hand.
- Trab auf beiden Händen bis zu zwei Runden auf jeder Hand.
- Zwei Passsprints in die gleiche Richtung, nach Absprache mit den Teilnehmern.

Während der Teilnehmer von der Ovalbahn aus sich zu seiner Passvorstellung auf der langen Geraden begibt, ist es ihm nicht erlaubt, einen Kreis zu reiten oder umzukehren. Ihm droht sonst die Disqualifikation.

Zwischen den Aufgaben und bei Handwechsel Zurücknahme in den Schritt, Ausgleichen der Abstände und weitere Hinweise abwarten. Alle Noten gelten gleichviel.

Alle Finale beginnen auf der linken Hand.

[...]

#### **Ablauf der Qualifikation:**

##### **Juniorenklasse B-Flokkur:**

Drei bis fünf Pferde zusammen auf der Bahn, linke Hand. Zwei Runden langsamer Tölt Zwei Runden Trab, freies Tempo Zwei Runden schneller Tölt an den langen Seiten Form unter dem Reiter **Charakter und Gehwille** Richter dividieren durch 5

##### **Juniorenklasse A-Flokkur:**

Drei bis fünf Pferde zusammen auf der Bahn, linke Hand. Zwei Runden Tölt, Zwei Runden Trab, freies Tempo Ein Passlauf, einzeln geritten, **Charakter und Gehwille, Form** unter dem Reiter Richter dividieren durch 5.

#### **Die Regeln des Gæðingatölt**

## Gæðingatölt - Erwachsene

### Gæðingatölt - Erwachsene - Vorentscheidung

Geritten werden zwei Runden. Die erste Runde im langsamen Tölt, dann folgt ein Handwechsel, und die zweite Runde wird in freiem Tempo geritten.

Wenn zwei oder mehr Teilnehmer gleichzeitig auf der Bahn sind, übernimmt der Sprecher die Leitung. Noten werden nach der Regel vergeben, dass 5 die Grundzahl, also niedrigste Zahl ist und der Null entspricht. Die Noten werden nach folgendem Schlüssel vergeben:

Aufgabe	Note	Faktor
1. Langsamer Tölt	5-10	1
2. Tölt freies Tempo	5-10	1
3. Form unter dem Reiter	5-10	1
4. Temperament	5-10	1

Die Teilungszahl der Richter zum Errechnen der Hauptnote ist 4. Werden alle Noten vorgelesen, beträgt die Teilungszahl für die Rechenzentrale bei drei Richtern 12 und bei fünf Richtern 20.

### Gæðingatölt - Erwachsene - Finale

Das Finale wird folgendermaßen geritten:

Langsamer Tölt bis zu zwei Runden auf jeder Hand.

Freies Tempo Tölt bis zu zwei Runden auf jeder Hand.

Zwischen dem Handwechsel im freien Tempo Tölt wird eine Pause von einer Minute eingelegt. Nun wird Schritt geritten und weitere Anweisungen des Sprechers abgewartet.

Zwischen Prüfungsteilen und bei Handwechsel gehen die Teilnehmer in Schritt über, gleichen die Abstände aus und warten auf weitere Anweisungen des Sprechers. Finale beginnen immer auf linker Hand.

## Gæðingatölt Vorentscheidung der jungen Reiter

### Gæðingatölt - Kinder - Vorentscheidung

Geritten werden zwei Runden. Zu Beginn eine Runde langsamer Tölt, dann folgt ein Handwechsel und sodann eine Runde Tölt in freiem Tempo. Sind gleichzeitig 2 oder mehr Teilnehmer auf der Bahn wird die Prüfung vom Sprecher geleitet. Noten werden nach der Regel vergeben, dass 5 die Grundzahl, also niedrigste Zahl ist und der Null entspricht. Die Noten werden nach folgendem Schlüssel vergeben:

Aufgabe	Note	Faktor
1. Langsamer Tölt	5-10	1
2. Sitz und Einwirkung	5-10	1
3. Tölt freies Tempo	5-10	1
4. Sitz und Einwirkung	5-10	1

Die Teilungszahl der Richter zum Errechnen der Hauptnote ist 4. Werden alle Noten vorgelesen, beträgt die Teilungszahl für die Rechenzentrale bei drei Richtern 12 und bei fünf Richtern 20.

### Gæðingatölt - Jugendliche - Vorentscheidung

Geritten werden zwei Runden. Zu Beginn eine Runde langsamer Tölt, dann folgt ein Handwechsel und schliesslich eine Runde Tölt in freiem Tempo. Sind gleichzeitig 2 oder mehr Teilnehmer auf der Bahn wird die Prüfung vom Sprecher geleitet. Noten werden nach der Regel vergeben, dass 5 die Grundzahl, also niedrigste Zahl ist und der Null entspricht. Die Noten werden nach folgendem Schlüssel vergeben:

Aufgabe	Note	Faktor
1. Langsamer Tölt	5-10	1
2. Sitz und Einwirkung	5-10	1
3. Tölt freies Tempo	5-10	1
4. Sitz und Einwirkung	5-10	1

Die Teilungszahl der Richter zum Errechnen der Hauptnote ist 4. Werden alle Noten vorgelesen, beträgt die Teilungszahl für die Rechenzentrale bei drei Richtern 12 und bei fünf Richtern 20.

### Gæðingatölt - Junioren - Vorentscheidung

Geritten werden zwei Runden. Zu Beginn eine Runde langsamer Tölt, dann folgt ein Handwechsel und schliesslich eine Runde Tölt in freiem Tempo. Sind gleichzeitig 2 oder mehr Teilnehmer auf der Bahn wird die Prüfung vom Sprecher geleitet. Noten werden nach der Regel vergeben, dass 5 die Grundzahl, also niedrigste Zahl ist und der Null entspricht. Die Noten werden nach folgendem Schlüssel vergeben:

Aufgabe	Note	Faktor
1. Langsamer Tölt	5-10	1
2. Freies Tempo	5-10	1
3. Form u.d. Reiter	5-10	1
4. Temperament	5-10	1

Die Teilungszahl der Richter zum Errechnen der Hauptnote ist 4. Werden alle Noten vorgelesen, beträgt die Teilungszahl für die Rechenzentrale bei drei Richtern 12 und bei fünf Richtern 20.

Gæðingatölt Finale der jungen Reiter

### Finale - Gæðingatölt - Kinder

Das Finale soll folgendermaßen durchgeführt werden:

Langsamer Tölt bis zu zwei Runden auf jeder Hand

Tölt, freies Tempo bis zu zwei Runden auf jeder Hand

Sobald beim "Tölt in freiem Tempo" die Hand gewechselt wird, ist eine Pause von einer Minute einzulegen. Die Kinder reiten nun Schritt und warten auf weitere Anweisungen.

Zwischen einzelnen Prüfungsteilen und bei Handwechsel gehen die Teilnehmer in Schritt über, gleichen die Abstände aus und warten auf weitere Anweisungen.

Nach jeder Gangart erhält jeder Reiter seine Note, zum Schluss die für Sitz und Einwirkung.

Ein Finale beginnt stets auf der linken Hand.

### Finale - Gæðingatölt - Jugendliche

Das Finale soll folgendermaßen durchgeführt werden:

Langsamer Tölt bis zu zwei Runden auf jeder Hand

Tölt, freies Tempo bis zu zwei Runden auf jeder Hand

Sobald beim "Tölt in freiem Tempo" die Hand gewechselt wird, ist eine Pause von einer Minute einzulegen. Die Jugendlichen reiten nun Schritt und warten auf weitere Anweisungen.

Zwischen einzelnen Prüfungsteilen und bei Handwechsel gehen die Teilnehmer in Schritt über, gleichen die Abstände aus und warten auf weitere Anweisungen.

Nach jeder Gangart erhält jeder Reiter seine Note, zum Schluss die für Sitz und Einwirkung.

Ein Finale beginnt stets auf der linken Hand.

### **Finale - Gæðingatölt - Junioren**

Das Finale soll folgendermaßen durchgeführt werden:

Langsamer Tölt bis zu zwei Runden auf jeder Hand

Tölt freies Tempo bis zu zwei Runden auf jeder Hand

Sobald beim "Tölt in freiem Tempo" die Hand gewechselt wird, ist eine Pause von einer Minute einzulegen. Die Teilnehmer reiten nun Schritt und warten auf weitere Anweisungen.

Zwischen einzelnen Prüfungsteilen und bei Handwechsel gehen die Teilnehmer in Schritt über, gleichen die Abstände aus und warten auf weitere Anweisungen.

Ein Finale beginnt stets auf der linken Hand.

## IPO Teil B

### Anpassung im Bereich IPZV-Trainer C

- B Zulassungsvoraussetzungen zum Kurs**
- IPZV-Mitgliedschaft
  - Vollendung des 18. Lebensjahres
  - IPZV-Reitabzeichen **2 (alt RA Silber)** oder Freizeitreitabzeichen **2 (alt Gold)**
  - Trainer C Einführungslehrgang
- [...]

### Anpassung im Bereich IPZV-Trainer B

- B Zulassungsvoraussetzungen zum Kurs**
- IPZV-Mitgliedschaft
  - Vollendung des 18. Lebensjahres
  - Reitabzeichen **3 (alt RA Gold)**
  - IPZV-Trainer C oder IPZV Bereiter mit absolviertem Trainereinführungskurs
- [...]

### Anpassung im Bereich IPZV-Ausbilder bzgl. ZQ TiH

#### 1. Bewerbung

- [...]
- g) IPZV-Sportrichter mindestens mit B-Lizenz oder nationaler IPZV-Materialrichter
  - f) Hestadagarrichter ~~oder Tölt in Harmony-Trainer und Richter Level 1-3~~
  - g) Durchführung von fünf IPZV-Reitabzeichen-Lehrgängen (Silber- und Goldabzeichen)
- [...]

#### 2. Probezeit

- [...]
- e) dreitägiges Praktikum bei einem IPZV-Materialrichter- oder einem IPZV-Sportrichter-Lehrgang (entsprechend der eigenen Qualifikation)
  - f) zweitägiges Praktikum in einem Wahlbereich des Ausbilder-Assistenten: ~~(Hestadagar- oder Tölt in Harmony-Ausbildung)~~
  - g) mindestens einmal jährlich Besuch der Ausbildertagungen und regelmäßige Mitarbeit im Ausbilderghremium
- [...]

#### C Lizenzerhalt

- [...]
- g) mindestens alle zwei Jahre je eine Tätigkeit in den Bereichen Ausbildung und Sport bzw. Zucht (beispielsweise Richten, Leiten oder Teilnehmen an einer Fortbildung / Tagung, spezielle Ausbilderfortbildungen)
  - h) mindestens alle zwei Jahre eine Tätigkeit in dem Wahlbereich des Ausbilders (Hestadagar ~~bzw. Tölt in Harmony-~~Ausbildung)
  - i) mindestens alle zwei Jahre Teilnahme an einer zentralen Trainerprüfung

[...]

## Anpassung im Bereich API-Prüfer/in

### A Ziel

API-Prüfer/-innen nehmen IPZV-API-Prüfungen ab.

Prüfungen zu den IPZV-Longierabzeichen werden von API-Prüfer/-innen abgenommen, die über die Zusatzqualifikation Lehrgangleiter/-in IPZV-Longierabzeichen verfügen.

API-Prüfer/-innen C, B oder A mit dieser Zusatzqualifikation führen den Zusatz:

„...mit Prüfungsberechtigung zum IPZV-Longierabzeichen I“ (C) oder „...I, ~~und~~ II und III“ (A, B).

[...]

### B Zulassungsvoraussetzungen

[...]

- Leitung von API-Kursen als Lehrgangleiter/-in im Umfang von mindestens 130 Unterrichtseinheiten innerhalb von vier Jahren
- Besuch eines API-Prüfer-Vorbereitungslehrgangs (16 UE) bei einem/einer IPZV-Ausbilder/-in
- Bestehen der Zulassungsprüfung zum/zur API-Prüfer/-in

## Anpassungen Sportrichter C-Lizenz

### A Ziel

Richten aller Prüfungen außer: T1, T2, T3, T4, V1, V2, F1, F2, PP1, D1, D2, D3, D4, D5

- Tätigkeit als Ring Steward
- Ausrüstungskontrollen

### B Zulassungsvoraussetzungen

- IPZV-Mitgliedschaft
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- IPZV-Reitabzeichen 3 (oder alt RA Gold) oder IPZV-Trainer C

## Anpassung enSportrichter B-Lizenz

### A Ziel

Richten aller Prüfungen außer: T1, T2, V1, F1 in LK 1; D1, D3, D4

### B Zulassungsvoraussetzungen

- IPZV-Mitgliedschaft
- Vollendung des 21. Lebensjahres
- IPZV-Reitabzeichen 3 (oder alt RA Gold) oder IPZV-Trainer B
- Mindestens ein Jahr Inhaber der IPZV-Sportrichter C-Lizenz
- Nachweis von mindestens 12 Tagen Richteinsatz (6 Tage als Richterpraktikum möglich) in den der Erstprüfung vorausgehenden zwei Jahren.
- Freiwilliges Mitrichten von C-Lizenz-Richtern als vierter und fünfter Richter bei leichten Ovalbahnprüfungen wird ab einem Einsatz von drei Stunden Richtzeit (Bescheinigung des Chefrichters) als halber Einsatztag angerechnet.
- C-Lizenz-Richter können sich das Richten von Hestadagar-Wettbewerben anrechnen lassen.

[...]

### F Fortbildung / Lizenzerhalt / Ruhen der Lizenz

[...]

Nachweis von 8 Einsatztagen in zwei Jahren auf Qualifikationsturnieren und vergleichbaren Turnieren im Ausland.

Die Hälfte der erforderlichen Tage kann in Form von Praktika absolviert werden.

~~Innerhalb von vier Jahren muss eine Richterüberprüfung bei einem IPZV-Ausbilder auf einem Turnier abgelegt werden. Jeder Prüfling wird einzeln geprüft. Der Ausbilder ist frei wählbar, darf aber während der Überprüfung nicht selbst aktiv richten. Es müssen zehn Pferde (5 Gang / 5 Tölt) in LK 2-3 möglichst in Einzelprüfungen kommentiert, beschrieben und bewertet werden.~~

~~Erbringt ein IPZV-Richter B **nicht** die notwendigen **Fortbildungsnachweise, Richttage und die Richterüberprüfung** zur Lizenzverlängerung, ruht die Lizenz.~~

~~Bei auffälligen und häufigen Abweichungen in der Notengebung; oder Verstöße gegen die Regularien des IPZV; oder sonstiges schweres Fehlverhalten kann durch die Richtressortleitung eine anlassbezogene Überprüfung angeordnet werden.~~

~~Durchgeführt wird die Überprüfung durch einen Ausbilder mit aktiver Richtlizenz, der auf Antrag von der Richtressortleitung bestimmt wird.~~

~~Erbringt ein IPZV-Richter B nicht die notwendigen Fortbildungsnachweise und Richttage zur Lizenzverlängerung oder besteht die Überprüfung nicht, ruht die Lizenz.~~

[...]

## Anpassungen Sportrichter A-Lizenz

### E Fortbildung / Lizenzerhalt / Ruhen der Lizenz

[...]

Nachweis von 10 Einsatztagen in zwei Jahren auf Qualifikationsturnieren, DIM, DJIM und vergleichbaren Turnieren im Ausland.

Die Hälfte der erforderlichen Tage kann in Form von Praktika absolviert werden.

~~Innerhalb von vier Jahren muss eine Richterüberprüfung bei einem IPZV-Ausbilder auf einem Turnier abgelegt werden. Jeder Prüfling wird einzeln geprüft. Der Ausbilder ist frei wählbar, darf aber während der Überprüfung nicht selbst aktiv richten. Es müssen zehn Pferde (5 Gang / 5 Tölt) in LK 1 möglichst in Einzelprüfungen kommentiert, beschrieben und bewertet werden.~~

IPZV-Sportrichter A mit internationaler Lizenz müssen zum Erhalt ihrer IPZV-Lizenz die gleiche Anzahl von Einsatztagen wie nationale Richter A nachweisen und sind verpflichtet, mindestens alle 4 Jahre an der Richterüberprüfung sowie einer nationalen Fortbildung und der Sportrichter-Tagung des IPZV teilzunehmen. In den Zwischenjahren werden internationale Sportrichterfortbildungen der FEIF vom IPZV anerkannt.

~~Erbringt ein IPZV-Richter A **nicht** die notwendigen **Fortbildungsnachweise, Richttage und die Richterüberprüfung** zur Lizenzverlängerung, ruht die Lizenz.~~

Bei auffälligen und häufigen Abweichungen in der Notengebung; oder Verstöße gegen die Regularien des IPZV; oder sonstiges schweres Fehlverhalten kann durch die Richtressortleitung eine anlassbezogene Überprüfung angeordnet werden.

Durchgeführt wird die Überprüfung durch einen Ausbilder mit aktiver Richtlizenz, der auf Antrag von der Richtressortleitung bestimmt wird.

Erbringt ein IPZV-Richter A nicht die notwendigen Fortbildungsnachweise und Richttage zur Lizenzverlängerung oder besteht die Überprüfung nicht, ruht die Lizenz.

[...]

## Anpassung Materialrichter Anforderung

Die Bewerber müssen folgende Anforderungen erfüllen:

1. Abgeschlossene fachverwandte staatliche oder universitäre Ausbildung (Pferdewirtschaftsmeister, Studium Pferdewissenschaften, Veterinärmedizin, Tierzucht, Agrarwissenschaften) oder entsprechende Qualifikation des IPZV (Trainer A oder Trainer B)

[...]

## Änderung Zusatzqualifikation Gæðingakeppni-Richter

Die Ausbildung zum Gæðingakeppni Richter ist eine Kooperation zwischen LH und dem IPZV. Die Veranstaltungen zum Erwerb der Richtlizenz werden zwischen den Verbänden abgesprochen und terminiert. Nach erfolgreichem Erwerb der Gæðingakeppni-Richtlizenz durch IPZV- Ausbilder wird der Lehrgang zur ZQ mit Beteiligung eines IPZV-Ausbilders mit entsprechender ZQ durchgeführt. Die Anmeldung aller IPZV Mitglieder zur ZQ Gæðingakeppni Richter bei LH erfolgt über die IPZV Geschäftsstelle nach Prüfung der IPZV Ressortleitung Ausbildung und Richten und des IPZV Gæðingakeppni Beauftragten.

### A Ziel

Richten ~~aller nationalen~~ Gæðingakeppni-Veranstaltungen ~~in Deutschland~~

### B Zulassungsvoraussetzungen

- IPZV-Mitgliedschaft
- Vollendung des 21. Lebensjahres
- Inhaber einer gültigen Sportrichter- ~~A-Lizenz~~ oder Materialrichterlizenz des IPZV ~~oder IPZV Trainer A Lizenz~~

### C Zusatzqualifikation

Durch eine Teilnahme an der entsprechend ~~von LH~~ angebotenen Richterfortbildung ~~und Prüfung~~ ist der Teilnehmer berechtigt, diese Prüfungsform zu richten.

### D Lizenzerhalt

Entsprechend der Regelungen von LH.

~~Nach-Bedarf durch die Ressortleitung organisiert.~~

Alle Richter, die in der Vergangenheit unter Berücksichtigung der Zulassungsvoraussetzungen wie unter B beschrieben, eine Prüfung mit „bestanden“ absolviert haben, werden in die Liste übernommen. ~~Diejenigen, die bereits eine Prüfung bestanden haben und die Zulassungsvoraussetzung unter B bisher nicht erfüllen, haben bis~~

zum 31.12.2024 Zeit, diese zu erfüllen und werden dann übernommen, sofern sie die Regelungen von LH weiterhin erfüllen.

## Änderung Zulassungsvoraussetzungen der Leiter/-in von IPZV Rechenstellen B

### B Zulassungsvoraussetzungen

- IPZV-Mitgliedschaft
- Vollendung des 20. Lebensjahres
- Vorlage eines aktuellen Führungszeugnisses
- schriftliche Anerkennung der Datenschutzbestimmungen des IPZV
- gültige C-Lizenz für IPZV-Rechenstellen, die Lizenz muss **mindestens 1 Jahr alt und** zum Zeitpunkt der Bewerbung um die B-Lizenz gültig sein.
- Nachweis des Einsatzes als Leiter/-in/**Assistent/-in** einer IPZV-Rechenstelle an mindestens zwei Tagen auf mind. Zwei IPZV-Sportturnieren (in max. zwei Jahren vor dem Lehrgang für IPZV-Rechenstellen B).
- Nachweis der notwendigen Kenntnisse der IPO, FIPO und des Gæðingakeppni-Reglements durch erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur vor Beginn des Lehrgangs für IPZV-Rechenstellen B
- Teilnahme am Lehrgang für IPZV-Rechenstellen B

## Zuchtordnung

### Änderung §3.1.7 Notenskala Fohlen/Jungpferde/Basisbeurteilung

- ~~Für die Bewertung der einzelnen Merkmale steht die Notenskala von 5 bis 10 Punkten zur Verfügung. Für die Bewertung der einzelnen Merkmale steht die Notenskala von 0 bis 100 % zur Verfügung~~
- ~~Die Wertnote 10 ist die Maximalnote, die Note 5.0 steht für Nichterfüllung.~~
- ~~Die Notenskala sieht wie folgt aus:~~

#### **Fohlen/Jungpferde/Basisbeurteilung:**

- ~~6.0 – 6.9 = grob fehlerhaft~~
- ~~7.0 – 7.4 = unterdurchschnittlich~~
- ~~7.5 = durchschnittlich~~
- ~~7.6 – 7.7 = befriedigend~~
- ~~7.8 – 7.9 = voll befriedigend bis gut~~
- ~~8.0 – 8.2 = gut bis sehr gut~~
- ~~8.3 – 8.5 = ausgezeichnet~~

Grundsätzlich soll die Harmonie des Pferdes durch die harmonische Oberlinie im Gebäude und auch in der Bewegung sichtbar werden und im Vordergrund der Bewertung stehen.

0-20%	sehr schlecht	Grob fehlerhaft, mangelnde Harmonie in der Oberlinie Ständiges Wechseln, steif in den Gängen, festgehalten Sehr faul und reagiert kaum auf treibende Hilfen
20-30%	schlecht	Fehlerhaft, große Mängel in der Oberlinie, viel Kreuzgalopp
30-40%	unterdurchschnittlich	Mit Mängeln die die Brauchbarkeit einschränken respektlos Kurze, kleine Bewegungen und wenig Gleichgewicht
40-50%	durchschnittlich	Wenig bis mittleren Ausdruck Alles grundsätzlich in Ordnung, keine groben Mängel Gänge erkennbar, auch Tölt oder Rennpass lässt sich durch Art der Bewegung in Trab/Galopp vermuten
50-60%	Befriedigend	Alles brauchbar, aber nicht bedeutend Keine besondere Harmonie im Gebäude und in der Bewegung nötig, aber nicht mehr fehlerhaft
60-70%	voll befriedigend	Grundsätzlich alles positiv ordentlich harmonisch Flüssig und freundlich
70-80%	Gut	Gute Lauffreunde und Mitarbeit, gute Reaktionen Raumgreifende Bewegungen, taktklare Gänge Gute Harmonie in der Oberlinie Guter Schwung und gute Schwebephase im Trab gesprungener bergauf Galopp

80-90%	sehr gut	Viel Harmonie mit rahmigem Gebäude Viel Lauffreude, freundliches Wesen und großes Gangpotential Viel Tempofähigkeit Keine potenziellen Einschränkungen durch Gebäudemängel oder Gangmängel Hohes Reitpferdepotenzial
90-100%	außergewöhnlich	siehe sehr gut nur noch beeindruckend, fantastisch

Gerechnet wird mittels Computer einzeln und gesamt, in Noten und Prozentzahlen. Gerichtet wird in Prozentzahlen.

Interieur x 0,2 (20%), Exterieur x 0,3 (30%), Gang x 0,5 (50%)

Noten-/Prozentskala

6,9 – 7,22	sehr schlecht	0-20%
7,22 – 7,54	schlecht	20-30%
	unterdurchschnittlich	30-40%
7,54 – 7,86	durchschnittlich	40-50%
	befriedigend	50-60%
7,87 – 8,16	voll befriedigend	60-70%
	gut	70-80%
8,16 – 8,5	sehr gut	80-90%
	außergewöhnlich	90-100%

## Änderungen §3.2.2. zur Anhebung des Mindestalters der Pferde bei der Materialbeurteilung

### 3.2.2 IPZV-Materialbeurteilung für ~~drei zwei~~ bis vierjährige Jungpferde

Teilnehmende Pferde:

- ~~Drei Zwei~~ bis vierjährige Stuten/Hengste/Wallache
- Alle Pferde müssen gechipt sein, Voraussetzungen und Vorgehensweise hierzu siehe auch unter **3.1.1.2.**
- der Chip muss vor Ort überprüft werden

[...]

#### 3.2.2.1 Ausrüstung

▪ ~~zweijährige Pferde unbeschlagen.~~

- Drei- bis vierjährige Pferde unbeschlagen oder rundherum mit gleichen Eisen beschlagen,
- Eisen maximal 8 mm dick und 22 mm breit (analog den FIZO-Vorgaben), maßgeblicher Termin: der 1.1. des Jahres.
- **Erlaubt:** Kleine Stollen oder Stifte (Anbringung Bereich der Trachten am offenen Ende des Eisens) **Nicht erlaubt:** Platten, Keile, Lederringe, Glocken oder andere Schutzmaterialien
- Die Hufe und insbesondere die Huflänge müssen angemessen sein.
- Pferde müssen in versicherungstechnisch geeigneter Halfterung vorgestellt werden

## Änderungen §3.2.3. zur Anhebung des Mindestalters der Pferde bei der Basisbeurteilung

### 3.2.3 IPZV-Basisbeurteilung

Teilnehmende Pferde:

- Jungpferde ab ~~3~~ 2-Jahren und älter
- Ohne Altersbeschränkung: nur Zuchtstuten mit Fohlen bei Fuß zur Eintragung in das Stutbuch